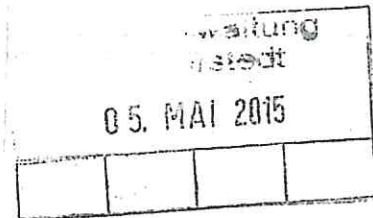


Anlage 2: zur Vorlage Nr.: B15/0288 des Stuv am: 02.07.20154

Betreff: Bebauungsplan Nr. 294 „Östlich Fadens Tannen und nördlich Knickweg“

Hier: Ergebnis frühzeitige Beteiligung, Eingegangene Stellungnahmen der Öffentlichkeit



4.5.2015

An die
Stadt Norderstedt
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Warum wird während der
Bauphase der Forstweg nicht
für LKW gesperrt?

Betr.: Baugebiet Fadens Tannen
hier: Info vom 21.4.2015 in der Grundschule Falkenberg

Sehr geehrte Damen und Herren !

Zum geplanten neuen Baugebiet Fadens Tannen habe auch ich als indirekt
betroffener Anlieger einige Bemerkungen und Fragen:

1. Dieses Baugebiet ist bisher landwirtschaftliche Fläche, m.E. reicht die übrig gelassene Fläche als "Ausgleichsfläche nicht aus" die zu bebauende und dann z.T versiegelte Fläche ~~XXXX~~ auszugleichen.
2. In der letzten Zeit wurden mehrfach starke, m.E. gesunde Bäume gefällt, wie es durch die Stubben auch klar ersichtlich ist. Das gesunde Grün wurde im Vorfeld bereits geopfert.
3. In der als Ausgleichsfläche vorgesehene Bereich ist des öfteren Wasser an der Oberfläche gewesen und erst sehr langsam versickert oder auch verdunstet. Darüber können Ihnen die älteren Bewohner dieses Bereiches (Knickweg) etwas sagen.
4. Die vorgesehene Bebauung mit ca. 30 - 50 Häusern wird eine weitere starke Verkehrsbelastung für Fadens Tannen sowie für den Forstweg bringen. Während der Bauphase werden LKW- und Baumaschinen-Transporte die bereits jetzt vorhandenen Schäden noch erheblich verstärken. Da nur auf einer Straßenseite ein Fuß und Radweg vorhanden ist und dieser Weg stark durch Schulkinder und Anwohner genutzt wird, wird sich die Gefahr durch diese Transporte verstärken. Dies wurde auch bereits mehrfach bei Straßenbauarbeiten an der Ulzburger Straße + der Schleswig-Holstein-Straße, ebenfalls auch beim Kreuz/Tunnel Ochsenzoll deutlich. Direkt vor meinem Haus zählte ich bisher seit 1996 7 (SIEBEN !) Totalschäden an Fahrzeugen, meist durch überhöhte Geschwindigkeit verursacht. Ebenfalls wurde dabei auch mein Findlingswall beschädigt.
5. Meine Bemühungen, den Forstweg bis zum Knickweg zur 30-Km-Zohne zu machen scheiterte bisher, angeblich weil nicht durchsetzbar. Dazu nehmen Sie bitte als Vergleich (gleiches Recht) den ~~SCHWARZEN~~ Schwarzen Weg, wo dieses Argument "freie Strecke" nicht angewendet wurde und es zum 30-Km-Schild kam. Hinzu kommt, daß die Verkehrsregelung rechts vor links bei dem Verkehrsteilnehmern aus Richtung Ulzburger Straße Richtung Norden nicht beachtet wird, außer was besonders auffällt durch Fahrschulen und die meisten Anlieger.
6. Die Straßenschäden werden sich erheblich verstärken und dann erhebliche Kosten verursachen. Wer soll diese Kosten tragen ? Es müßte nach dem Verursacherprinzip von den Bauherren des Neubaugebietes getragen werden. Die Versäumnisse sind nicht bei den Anliegern des Forstweges zu suchen.
7. Die bisherige Oberflächen-Entwässerung der Straße Fadens Tannen ging bisher zu meinen Lasten, da die Abläufe meist nicht intakt sind und sich durch das Gefälle bei starkem Regen die Flut bis vor mein Haus ergießt und zu großen Pfützen führt. Auch wird durch den "Schnellverkehr immer wieder die Bankette neben dem Straßenbelag" rausgeschrubt, was durch die Stadt dann mit Recycling-Material immer wieder ausgebessert wird, statt diese gefährdeten Bereiche mit Betonpflaster dauerhaft zu machen.
8. Ich halte es für unbedingt erforderlich, daß der Forstweg als 30-Km-Zohne in ganzer Länge, besser auch zusammen mit Fadens Tannen ausgewiesen wird. Hier befindet sich ein Kindergarten an dieser Rennstrecke und im Norden eine Schule, die jetzt auch als Asylbewerberheim für ca. 170 Personen genutzt werden soll, muß erst etwas Schlimmes passieren ?
9. Wir haben bisher Fasane, Eichelhäher und viele verschiedene Vögel hier. In der Hoffnung auf Prüfung und Nachricht, mit freundlichem Gruß